



In den vergangenen Tagen haben wir erlebt, wie ein touristischer Verband durch den Vorstand einem politischen Lager zugeordnet wurde. Es ist völlig in Ordnung, dass der Vorsitzende des Verbands seinen Bruder als Bürgermeisterkandidaten unterstützt. Dazu jedoch den Verband, dem er vorsteht zu instrumentalisieren und allen Mitgliedern damit die eigene politische Gesinnung zu unterstellen ist inakzeptabel.

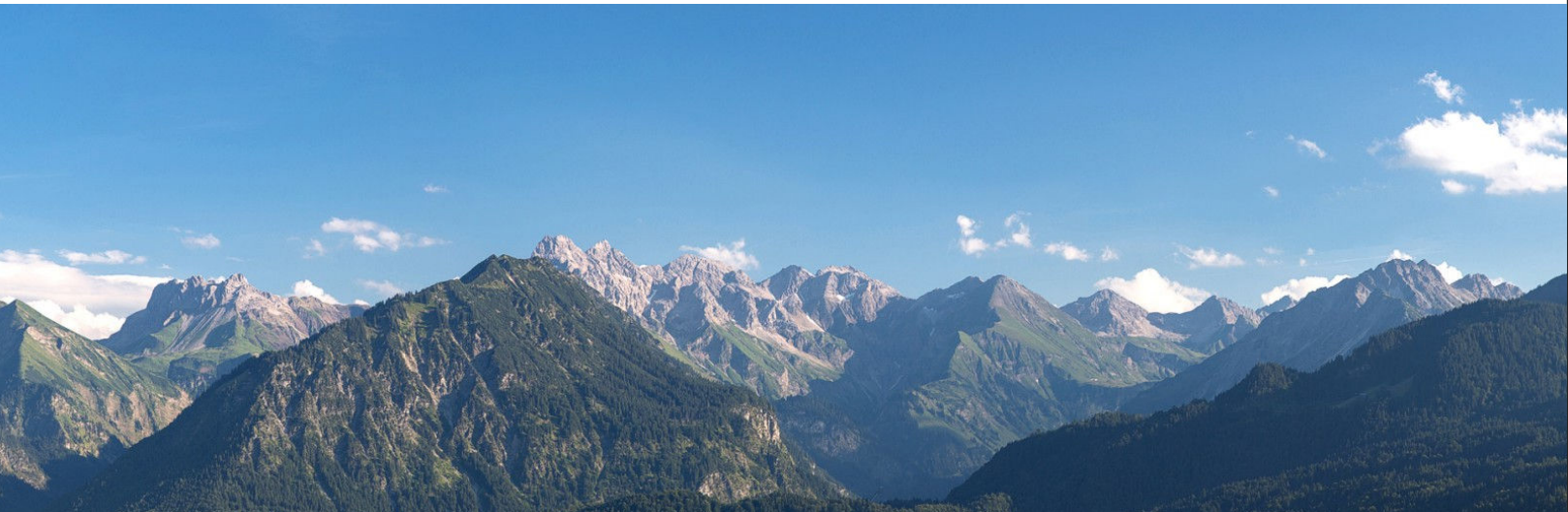
Die Instrumentalisierung von Ehrenamt und Verbänden zu Wahlkampfzwecken lehnen wir ab.

Dass ein touristischer Verband durch den Vorstand kurzerhand einem politischen Lager zugeschoben wird und Wahlkampf betreibt ist in Oberstdorf ein einzigartiger Vorgang.

Nach unserer Meinung muss der Vorstand eines Vereins die Interessen aller Mitglieder vertreten. Dabei darf die politische Gesinnung nicht der entscheidende Faktor sein. Jeder Bürger in Oberstdorf hat genügend Möglichkeiten, sich über die politischen Gruppierungen zu informieren und sich ein eigenes Bild zu machen.

Die Freien Wähler Oberstdorf stehen für einen offenen und kommunikativen Politikstil. Meinungsvielfalt wird bei uns gelebt und jede Meinung wird respektiert.

Die politische Meinungsbildung sollte nicht durch Vereinsvorstände manipuliert werden.



Podiumsdiskussion am Mittwoch, den 12. Februar mit den Bürgermeisterkandidaten im Oberstdorf Haus - Veranstalter Allgäuer Anzeigebblatt

Die Freien Wähler Oberstdorf und Bürgermeister Laurent Mies kommen zu Ihnen:

Dienstag, 04.02.2020 um 19:00 Uhr im Schelchwangsaal in Schöllang
 Freitag, 07.02.2020 um 19:00 Uhr in der Alpenrose in Tiefenbach
 Montag, 10.02.2020 um 19:00 Uhr im Cafe Seeweg in Kornau
 Freitag, 14.02.2020 um 19:00 Uhr im Moorstüble in Reichenbach
 Mittwoch, 19.02.2020 um 19:00 Uhr im kleinen Kursaal im Oberstdorf Haus
 Donnerstag, 20.02.2020 um 19:00 Uhr im Almenhof in Rubi
 Freitag, 21.02.2020 um 19:00 Uhr im Hotel Stillachtal in der Faistenoy

